

Reg. Nr. 01.03.01.10.02

Axioma: 2916

Nr. 18-22.705.02

Interpellation Thomas Widmer-Huber betreffend dringende Verbesserungen bei den Corona-Testmöglichkeiten für die Riehener Bevölkerung

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Gemäss den Informationen des Kantonsarztes Thomas Steffen wird der Test auf das Coronavirus ohne Voranmeldung im Universitätsspital Basel (Test- und Triagezentrum TTC an der Klingelbergstrasse 30 in Basel) oder bei Kindern nach einer Voranmeldung im Universitätskinderspital beider Basel (UKBB) durchgeführt. Personen mit Vorerkrankungen oder über 65 Jahre sollten bei Erkrankung umgehend Kontakt zu ihrem Hausarzt/ihrer Hausärztin aufnehmen. Ist der Arzt/die Ärztin nicht erreichbar, ist die Medizinische Notfallzentrale (Tel.: 061 261 15 15) zu kontaktieren. Zusätzlich bieten weitere Arztpraxen und Institutionen (auch in Riehen) Testungen auf das Coronavirus an. Da einige Praxen aber nur eigene Patientinnen und Patienten testen, wird ein vorgängiger Anruf empfohlen (dies gilt nicht für das oben erwähnte TTC).

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wie beurteilt der Gemeinderat die Situation in Riehen?*

Nach Ansicht des Gemeinderats sollte sich jede Person mit einer akuten Atemwegserkrankung (z. B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen und/oder plötzlich auftretendem Verlust des Geruchs- oder Geschmackssinns auf das Coronavirus testen lassen. Je nach Entwicklung der Lage werden die bestehenden Testmöglichkeiten nicht ausreichen, weshalb die Gemeinde Riehen mit dieser Thematik bereits beim Kanton Basel-Stadt vorstellig wurde. Aus Sicht des Gemeinderats sollen die Testmöglichkeiten in Riehen ausgebaut werden.

2. *Wer kann sich wo in Riehen testen lassen? Wie viele Tests können dort täglich gemacht werden? Mit wie vielen Tests ist in den Wintermonaten bei den täglich stark steigenden Fallzahlen zu rechnen?*

Die nachfolgenden Arztpraxen bieten zurzeit in Riehen für Patientinnen und Patienten der Praxis Testungen auf das Coronavirus an:

- Kinderarztpraxis Rössligasse
- Hausarztpraxis Niederholz
- Kinderärzte Niederholz
- Kinderarztpraxis Dr. med. Karin Keiser



Im Rahmen der Interpellationsbeantwortung wurde mit den obengenannten Praxen Kontakt aufgenommen. Die Abklärungen haben ergeben, dass die Testkapazität aus räumlichen, organisatorischen und personellen Gründen eingeschränkt bzw. auf bestehende Patientinnen und Patienten beschränkt sind und diese Kapazität in den Wintermonaten voraussichtlich an ihre Grenzen kommen wird. Die Praxen werden zudem jetzt bereits regelmässig von Nicht-Patienten angefragt, welche an den Hausarzt bzw. zu Erwachsenen-Testzentren verwiesen werden müssen.

3. *Wird sich der Gemeinderat beim Gesundheitsdepartement und medizinischen Fachpersonen in Riehen dafür einsetzen, dass in Riehen im Dorf und in Riehen-Süd zusätzliche Möglichkeiten entstehen, wo man sich ohne lange Wartezeiten testen lassen kann?*

Grundsätzlich wird in den Testzentren getestet, was auch den Lösungen in anderen Kantonen entspricht. Organisatorisch müssen nach Ansicht des Gemeinderats Verbesserungen bei den Testzentren getroffen werden (z. B. reservierte Zeitfenster, um lange Wartezeiten vor Ort zu vermeiden). Zudem wird der Kanton Basel-Stadt vom Bund neue Anti-Gen-Schnelltest der Roche erhalten, welche in den nächsten Tagen zur Verfügung stehen werden. Für Riehen werden sich dadurch auch Testmöglichkeiten in Apotheken und bei Hausärztinnen und Hausärzten ergeben. Die Organisation dazu wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben. Für weitere zusätzliche Testkapazitäten ist zusätzliche externe finanzielle Unterstützung durch Bund, Kanton oder Gemeinde (u. a. für Personal, Material, Räumlichkeiten) erforderlich. Sicher ist jedoch, dass sich der Gemeinderat resp. der Gemeindeführungstab dafür einsetzt und es zeitnah auch in Riehen weitere Testmöglichkeiten geben wird.

4. *Ist der Gemeinderat bereit, die Bevölkerung nicht nur auf der Internetseite, sondern auch mit einem weiteren Corona-Brief über die Testmöglichkeiten in Riehen und über die Kostenübernahme durch den Bund zu informieren?*

Die Informationen betreffend Verdacht auf Infektion und Vorgehen bei begründeten Symptomen wie auch die aktuell zuständigen Kontakt- und Anlaufstellen sind auf der Homepage des Kantons wie auch auf der Homepage der Gemeinde Riehen aufgeschaltet. Ein weiterer Corona-Brief an alle Riehener Einwohnerinnen und Einwohner ist zurzeit nicht vorgesehen, da die Testmöglichkeiten vom Kanton kommuniziert werden. Sollte es die Situation verlangen, werden in einem weiteren Corona-Brief die Informationen der Gemeinde in alle Haushalte verteilt.

Riehen, 27. Oktober 2020

Gemeinderat Riehen